



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	1. Fassung	08.2003/fsr
SG	04	Lichtensteig	St.Loretto		

Nachträge

- aufgenommen We-1-X/-X/-X/
- besucht, nicht aufgenommen
- Streusiedlung

Qualifikation

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Kapellweiler an der alten Hauptstrasse durchs mittlere Thurtal auf ziemlich verbauter Hangterrasse östlich der Thur.

Keine besonderen Lagequalitäten ausser durch die von Norden bis Westen gut erlebbare Bautengruppe mit dem Türmchen der Kapelle als Akzent und den landschaftlich reizvollen Bezug zum Thurgraben.

Bescheidene räumliche Qualitäten wegen der auf die Hauptstrasse ausgerichteten Bauten, dank des öffentlichen Grünplätzchens bei der Kapelle und der noch vorhandenen Privatgärten. Klare bauliche Hierarchie im kleinen Ort.

Gewisse architekturhistorische Qualitäten dank der barocken Kapelle mit oktogonalem Türmchen, des alten Gasthauses und der beiden gründerzeitlichen Wohnkuben sowie wegen ein paar regional-typischen Wohnhäusern.

Vergleichsraster

<input type="checkbox"/> Stadt (Flecken)	<input type="checkbox"/> Dorf	<hr/>	<table border="1"><tr><td>X</td><td>/</td><td></td></tr></table>	X	/	
X	/					
<input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken)	<input checked="" type="checkbox"/> Weiler	<hr/>	<table border="1"><tr><td>X</td><td>/</td><td></td></tr></table>	X	/	
X	/					
<input type="checkbox"/> Verstädtertes Dorf	<input type="checkbox"/> Spezialfall	<hr/>	<table border="1"><tr><td>X</td><td>/</td><td></td></tr></table>	X	/	
X	/					
		<hr/>				
		zusätzliche Qualitäten				

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise

Im 11. Jahrhundert war im unteren Toggenburg das über 13 Generationen führende Geschlecht der Toggenburger begütert. Zum Ausbau ihrer Machtstellung gründeten die Grafen von Toggenburg wohl zu Beginn des 13. Jahrhunderts das Städtchen Lichtensteig. 1468 ging das Toggenburg durch Kauf an die Abtei St. Gallen über. Lichtensteig avancierte zum bedeutenden Markttort und Toggenburger Verwaltungszentrum.

Die Geschichte des St. Loretto genannten Orts nördlich des befestigten Städtchens setzt mit dem Bau der Wallfahrtskapelle ein (1.0.1). Sie wurde vom Landvogt der Grafschaft Toggenburg, Hug Ludwig Reding von Biberegg, und seiner Gemahlin gestiftet und 1677-80 nach dem Vorbild der "casa santa" in Loreto (Italien) errichtet. Kirchliches Zentrum war Lichtensteig, deren Pfarrkirche beiden Konfessionen diente. 1798 brach die alte politische Ordnung zusammen (Einfall der Franzosen). 1803, bei der Neugründung des Kantons St. Gallen, entstand die politisch selbständige Gemeinde Oberhelfenschwil, auf deren Boden St. Loretto damals lag. In den Siebzigerjahren des 19. Jahrhunderts erfolgte dann die Eingemeindung der Gegend von St. Loretto in die Gemeinde Lichtensteig.

Die Industrialisierung hielt auch im mittleren Thurtal Einzug. 1868 nahm am Fluss, unweit von St. Loretto, eine Webereifabrik ihren Betrieb auf. Zwei Jahre später wurde die Toggenburgerbahn Wil-Ebnat eröffnet. Die Siegfriedkarte von 1879 zeigt die Bahnlinie am Fuss des linken Talhangs und den kleinen Ort St. Loretto an der alten Thurtaler Hauptstrasse. Das einfache Bild der Kleinsiedlung resultiert aus der Überlagerung eines Haufen- und eines Strassenweilers. Daran änderte sich nichts Wesentliches bis Mitte des 20. Jahrhunderts.



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	
SG	04	Lichtensteig	St.Loretto	2

Nachträge

Um 1900 wurden in St. Loretto rund 190 Einwohner gezählt. Sie lebten hauptsächlich von der Landwirtschaft (Ackerbau und Viehzucht, Obstbau), der Stickerei und der Weberei.

In der Hochkonjunktur begann Lichtensteig sich auszudehnen. St. Loretto, eingebettet in unverbauter Wieslandschaft, geriet in den nördlichen Wachstumsbereich der Kleinstadt. An der Hauptstrasse (Loretostrasse) siedelte sich zum Beispiel eine Biskuitfabrik an (0.0.10). Wohnblöcke und viele Einfamilienhäuser folgten. Die Landeskarte von 1999 zeigt auf, dass nunmehr der Kapellweiler in einem Überbauungsbereich liegt, der von Hof bis Steigrüti reicht (II).

Der heutige Ort

Auf der rechten Talseite, etwa 35 Höhenmeter über dem Fluss (0.0.14), ist eine Hangterrasse ausgebildet. Hier streckt sich der Kapellweiler (1) nach drei Seiten aus. Wahrzeichen des kleinen Orts ist die barocke Loretokapelle (1.0.1): Sie steht auf einer leichten Anhöhe direkt neben der Hauptstrasse und wirkt über den zum Thurgraben abfallenden Nordwesthang (I) hinweg in die Ferne.

Der Nord- und Südast des Weilers ergeben zusammen den Hauptstrang der dreiarmigen Altbebauung (1). Ein paar entlang dem Aeuliweg aufgereihte Bauten bilden den kurzen Westast. Im Osten stehen am Hang drei Haupt- und ein kleiner, hölzerner Nebenbau. Indem sie an den bogenförmigen Nordast anschliessen, stellen sie die zweite Bebauungsschicht des Hauptstrangs dar.

An der verkehrsreichen Durchgangsstrasse stehen erwähnenswerte Gebäude. An die schlanke Barockkapelle (1.0.1), welche mit ihrem schmucken Türmchen alles überragt, schliesst das behäbige Gasthaus St. Loreto an. Der zweigeschossige Holzbau ist mit einem Holzschindelschirm bekleidet und ruht auf einem Mauersockel. Die strassenseitige Längsfassade hat neun Fensterachsen, darin integriert der Haupteingang mit Aussentreppe. Vermutlich geht der Bau auf die Anfänge des 19. Jahrhunderts zurück. Dann folgen zwei wohlproportionierte bürgerliche Wohnhäuser (1.0.5) aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts; sie sind mit einem eingezogenen Hauseingang ausgestattet. Zu einer der beiden Liegenschaften gehört ein schöner, eingezäunter Garten. Den südlichen Ortseingang markiert ein Laubbaum mit breiter Krone (1.0.6).

Den Altbaubestand im Ort runden weitere Wohnhäuser ab, darunter auch solche von einfachstem Standard. Es sind verkleidete Holzkonstruktionen auf Mauersockel. Die im 19. Jahrhundert florierende Textilindustrie hat wohl die meisten hervorgebracht. Dazugestossen sind mittlerweile ein gemauerter Zweckbau und zwei verputzte Einfamilienhäuser, alle aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dasjenige gegenüber der Kapelle fällt besonders stark ins Auge (1.0.3). An dieser Stelle hat die Strassenverbreiterung von 1971 sehr ungünstige Auswirkungen: der harte, unsensible Einschnitt mittels Stützmauern nimmt dem Siedlungsplatz der Loretokapelle seine Natürlichkeit und der barocken Kapelle teilweise ihr sakrales Umfeld, zumindest von der Ortsmitte aus gesehen.

Ein Gemisch von neuen Wohnblöcken und Einfamilienhäusern (II), Fabrik- und Gewerbebauten sowie Geschäfts- und Wohnhäuser (IV, V) legt sich um die erhaltenswerte kleine Siedlung. Das äussere Ortsbild hat sich dadurch in den vergangenen Jahrzehnten völlig verändert. Nur noch vom nordwestlichen Wieshang aus (I) zeigt sich das äussere Ortsbild ziemlich unangetastet.



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	
SG	04	Lichtensteig	St.Loretto	3

Nachträge

Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:

- Den Durchgangsverkehr beruhigen und die Hauptstrasse redimensionieren.
- Die ursprünglichen Vorbereiche wieder herstellen.
- Bei allfälligen Fassadenrenovationen traditionelle Materialien verwenden.
- Die verbliebenen unverbauten Nahumgebungen (I, III) vor Neubauten schützen.

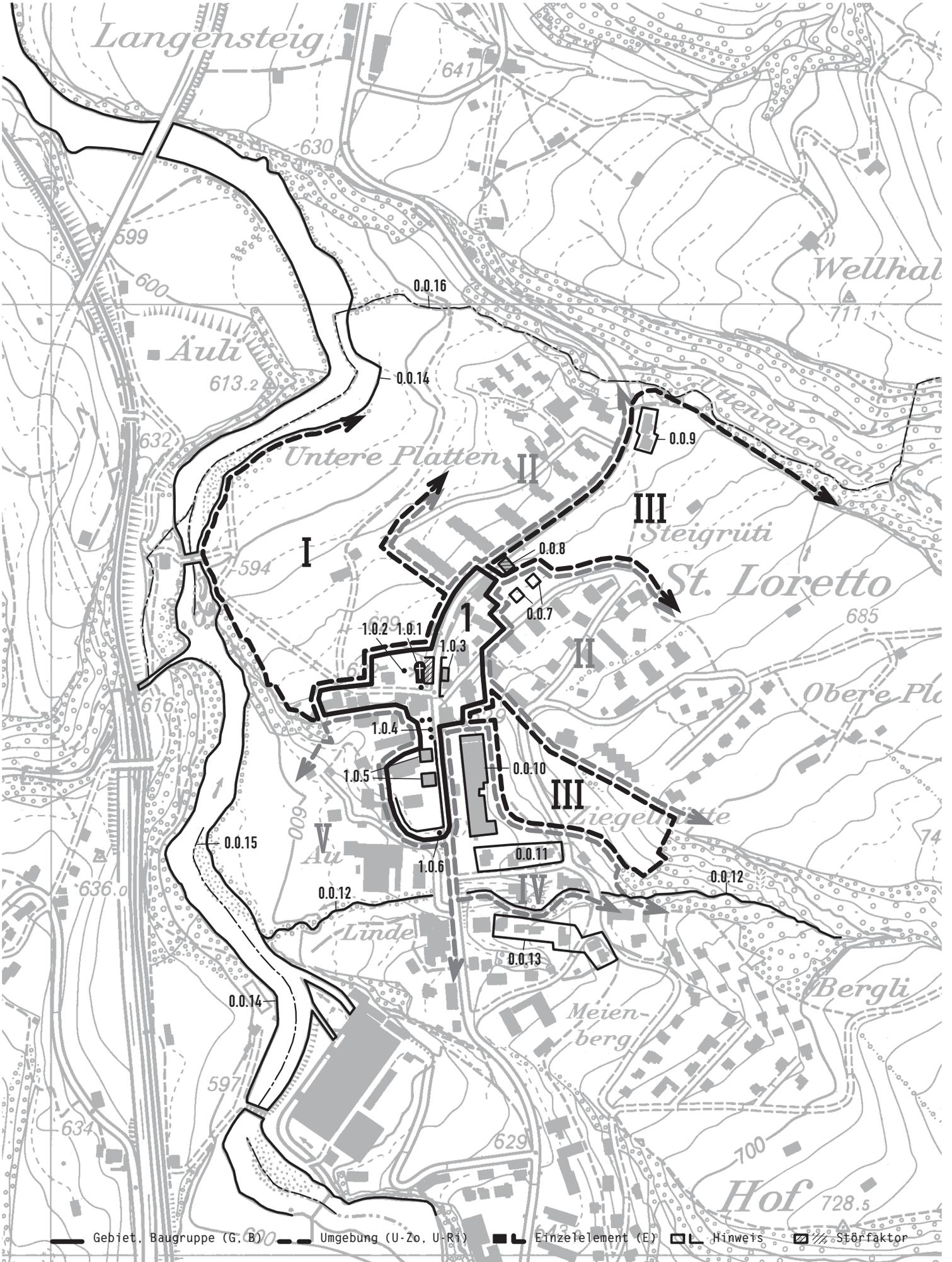


Schützenswerte Bebauung Gebiete (G), Baugruppen (B) Umgebungen Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri) Einzelelemente

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis störend	Foto-Nummer
G	1	Gesamter durchmischter Siedlungsbereich beidseits der Hauptstrasse, 17.-20.Jh.	AB	/	/	X	A		2,3,6-10,12,14,15
U-Ri	I	Zur Thur abfallender Wieshang, wichtiger Ortsvordergrund	a			X	a		4,5
U-Ri	II	Wachstumsbereiche, vorwiegend Mehrfamilienhäuser aus der 2.H.20.Jh.	b			X	b		4,11
U-Ri	III	Steiler Wieshang oberhalb der Strassenbebauung	a		/		a		-
U-Ri	IV	Fabrikgebäude und locker mit Einfamilienhäusern bebauter Hang, 20.Jh.	b			X	b		17,18,21-23
U-Ri	V	Wohnhäuser und gewerbliche Anlagen unterhalb der Hauptstrasse, 2.H.20.Jh.	b		/		b		13,16,20
E	1.0.1	Barocke Loretokapelle erhöht neben der Hauptstrasse, oktogonales Türmchen, erb. 1677-80, rest. 1953; neuer grobschlächtiger Laubengang				X	A	o	2,9,14
	1.0.2	Schattige Linde auf beküestem Ruheplätzchen						o	-
	1.0.3	1-gesch., verputztes Einfamilienhaus auf Stützmauer, 2.H.20.Jh.; leicht störend gegenüber dem Sakralbau						o	8
	1.0.4	Vier Laubbäume, den Parkplatz neben dem Gasthaus bereichernd						o	-
	1.0.5	Zwei stattliche, verputzte Wohnkuben mit Walmdach über zwei Geschossen, grosser Garten, 4.V.19.Jh.						o	15
	1.0.6	Riesiger Laubbaum mit einer die Strasse überdeckenden Krone						o	16,17
	0.0.7	Zwei neue, weiss verputzte Einfamilienhäuser in der Wiese oberhalb der Hauptstrasse						o	11
	0.0.8	Neues, auffallend weiss verputztes Einfamilienhaus, den Ortseingang verstellend						o	1
	0.0.9	Altes Restaurant "Steigrüti" mit beigestellter Stallscheune						o	-
	0.0.10	Biskuitfabrik, 2- bis 3-gesch. längsrechteckiger Bau vorab mit flachem Satteldach, die Strassenbebauung betonend, 1950er-Jahre						o	17,22,23

Kurzerläuterungen (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

Schützenswerte Bebauung	Aufnahmekategorie	Erhaltungsziel	
	A - Ursprüngliche Substanz vorhanden	A - Erhalten der Substanz	X besondere (Qualität/Bedeutung)
	B - Ursprüngliche Struktur vorhanden	B - Erhalten der Struktur	/ gewisse (Qualität/Bedeutung)
Umgebungen	C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter	C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters	E Schützenswertes Einzelelement
	a - Unerlässliche Umgebung	a - Erhalten der Beschaffenheit	o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
	b - Empfindliche Umgebung	b - Erhalten der Eigenschaften	o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

04

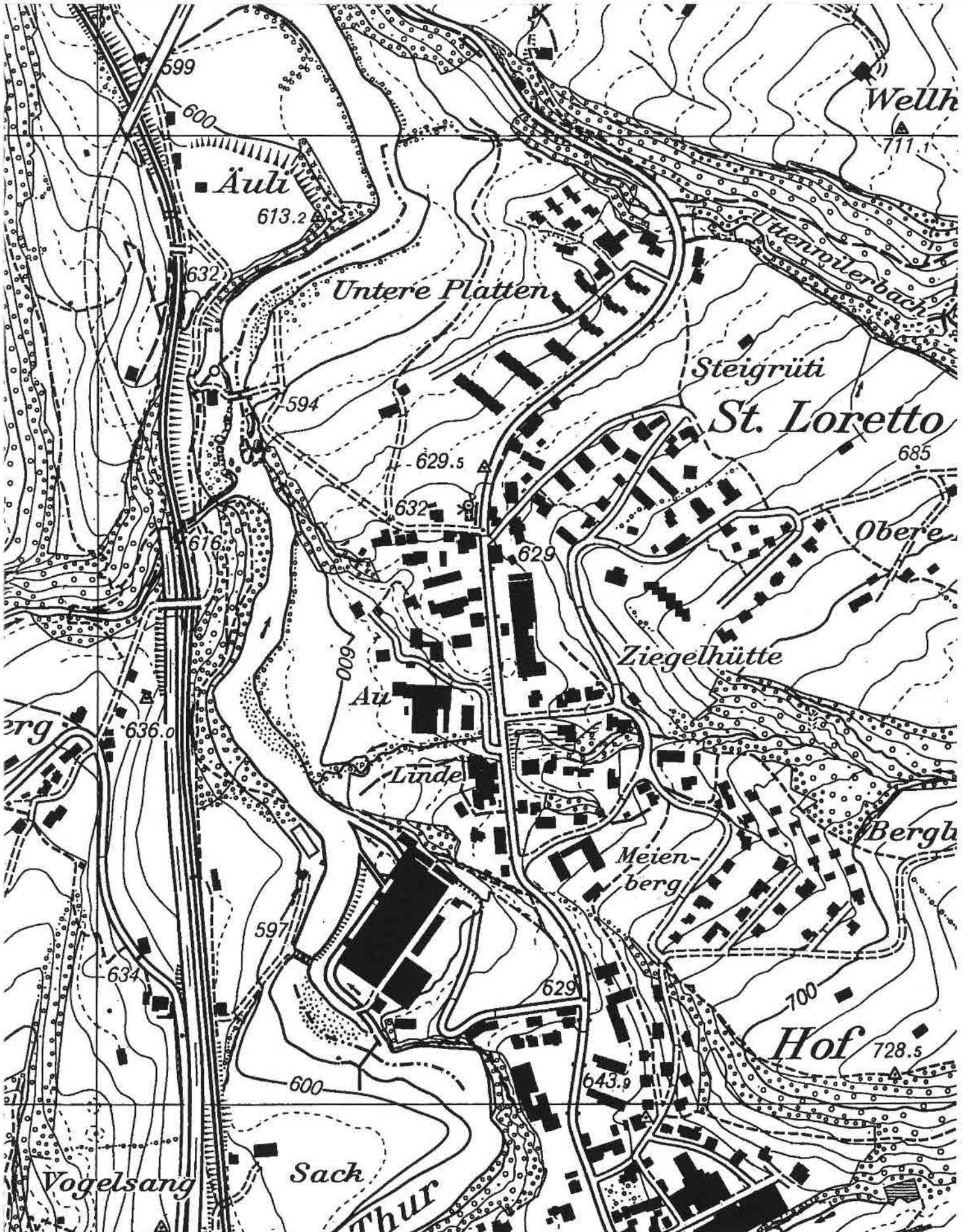
Lichtensteig

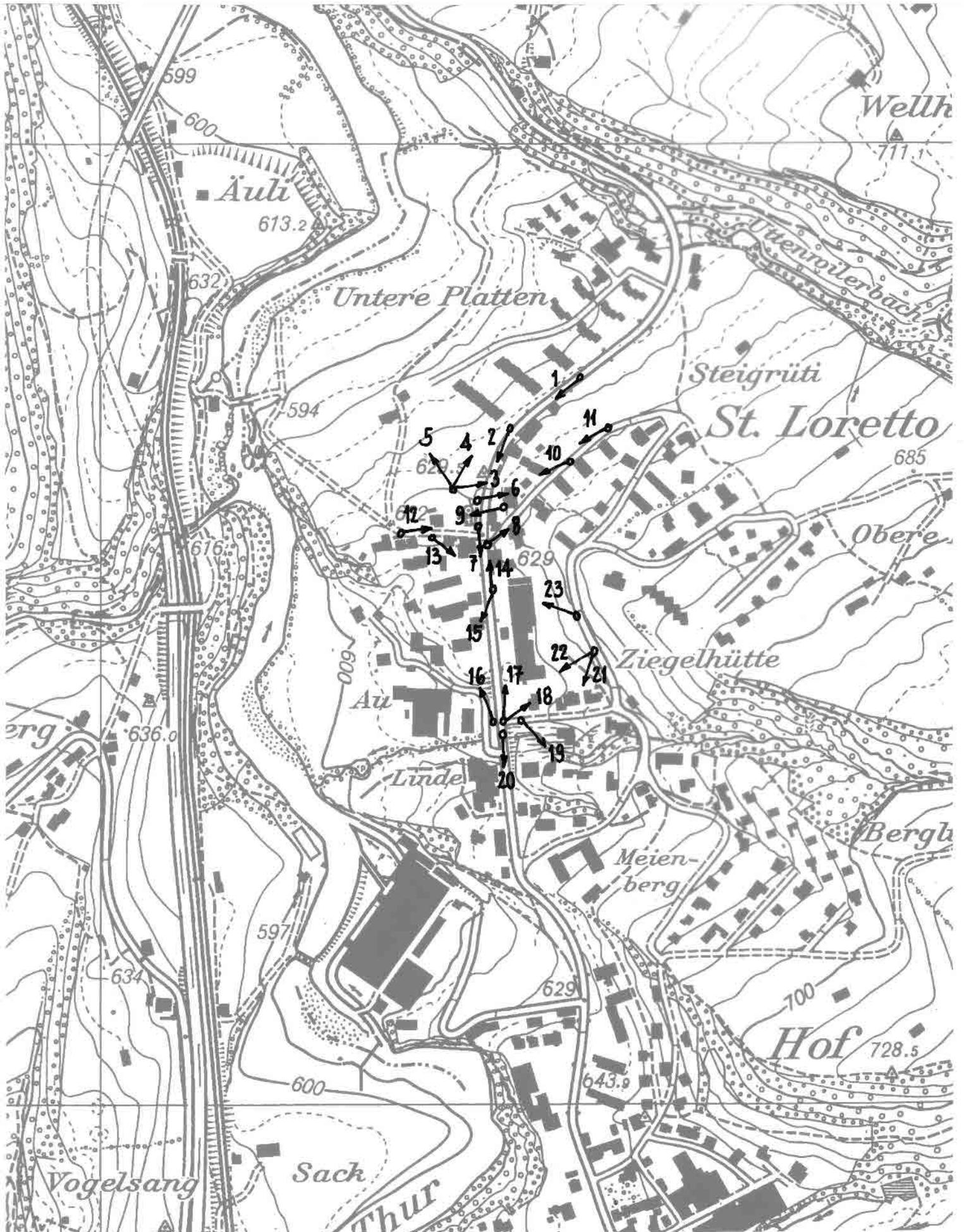
St. Loretto

1. Fassung

Plan 1 : 5000

Nachträge





F

Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	Film-Nummer	Aufnahmedatum
SG	04	Lichtensteig	St.Loretto	9811,9812	08.2003



3



2



1



6



5



4



9



8



7



9812

12



11



10



15



14



13



18



17



16

F

Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	Film-Nummer	Aufnahmedatum
SG	04	Lichtensteig	St.Loretto	9812	08.2003



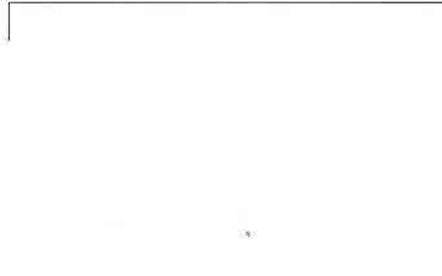
21



20



19



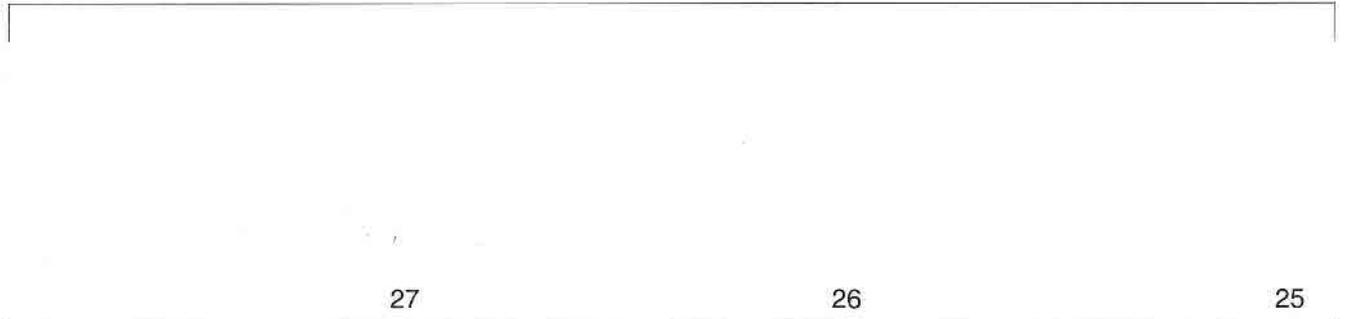
24



23



22



27

26

25



30

29

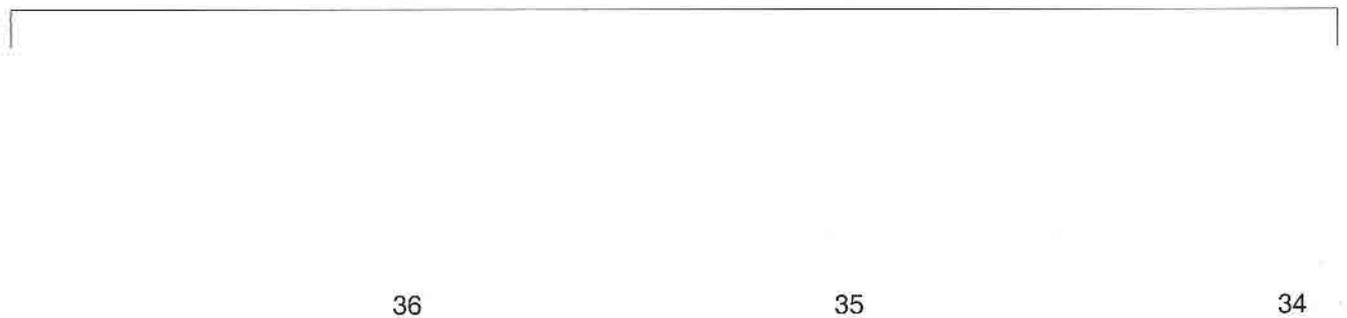
28



33

32

31



36

35

34



Kt. Bez. Gemeinde

SG 04 Lichtensteig

Daten

2004

Nachträge

ORTE

Lichtensteig
St. Loretto

Gemeinde
Bezirk
Kanton

Lichtensteig
Neutoggenburg
St. Gallen

** Streusiedlungsbereich Neutoggenburg

* besucht, nicht aufgenommen

** Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1093

ORL - GEMEINDEDATEN

Einwohner	2000	1'893	Sektor 1	1980	2 %	1990	1 %	2000	2 %
Einwohner	1990	2'046	Sektor 2	1980	63 %	1990	51 %	2000	36 %
Einwohner	1980	1'998	Sektor 3	1980	36 %	1990	47 %	2000	51 %

Zuwachs	1990-00	- 7.5 %	Entwicklungsfaktor e =	0.87
Zuwachs	1980-90	2.4 %		
Zuwachs	1970-80	- 6.2 %	Altersstrukturfaktor a =	1.05

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B

Lichtensteig

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Nat.: Altstadt

Reg.: Loretokapelle (1680); Altes Rathaus (16. und 17.Jh.); Rathaus mit Archiv (1687); Erkerhaus und Haus zur Glocke (1583, 1766); Toggenburger Museum (1804); Hauptgasse.

Im BMR

Lichtensteig

Baudenkmäler unter Bundesschutz

Lichtensteig. Altes Rathaus
Lichtensteig. Erkerhaus (heute Bezirksgebäude)
Lichtensteig. Haus Nr. 176, Löwengasse / Grabengasse
Lichtensteig. Häuser Hauptgasse 192 196
Lichtensteig. Häusergruppe Grabengasse, Löwengasse, Obertor
Lichtensteig. Hotel Krone
Lichtensteig. Rathaus
Lichtensteig. Toggenburger Museum

Weitere Schutzverordnungen

BLN 1414 Thurlandschaft Lichtensteig-Schwarzenbach
Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz

Auftraggeber
Auftragnehmer

Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern
Büro für das ISOS, Limmatquai 24, 8001 Zürich
Sibylle Heusser, dipl. Arch. ETH



SG	04	Lichtensteig
----	----	--------------

Karte	1879/2002
-------	-----------

